

- Niederschrift ist noch nicht vom Haupt- und Finanzausschuss genehmigt! -
- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden

Niederschrift

**über die 1. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 8. November 2017, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal
des Rathauses**

Anwesende:

Bürgermeister Kreß Peter

Gemeinderatsmitglieder

Dietz Susanne
Eibeck Markus
Kersten Andrea
Lange Hans-Joachim
Lill Uwe
Manthey Christine
Merget Roland
Nimble Christian
Pfannmüller Richard
Dr. Raffler Günther
ter Bahne Gunther

Schriftführer

Kämmerer Huth Herbert

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Vorlage des Haushaltes 2018

1. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Kreß informierte, dass

- nach Mitteilung der Bahn die Erhöhung des Hausbahnsteigs am Bahnhof Dettingen aufgrund der aktuellen Baubetriebsplanung nicht in 2018 realisiert werden kann.
- als Maststandorte für eine Mobilfunkantenne in den angefragten Ortsbereichen keine geeigneten gefunden werden konnten. Als Standorte sollen nach Ansicht der Ausschussmitglieder die Bereiche an der Bayernhalle und an der Waldschule angeboten werden.
- nach Rücksprache mit Altbürgermeister Helmut Winter im kommenden Jahr, anlässlich des Jubiläums 275 Jahre Schlacht bei Dettingen, ein Flyer aufgelegt werden soll.

2. Vorlage des Haushaltes 2018

Kämmerer Herbert Huth legte den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die Unterlagen zum Haushalt 2018 vor, und zwar den Investitionsplan, die Gruppierungsübersicht, den Stellenplan sowie die Auswertung der einzelnen Buchungsstellen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes. Der Entwurf schließt mit einem Gesamtvolumen von 24.706.050 € ab. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 19.572.050 € und auf den Vermögenshaushalt 5.134.000 €.

Der Kämmerer erläuterte die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen nach der Gruppierungsübersicht.

Auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes sind dies der Gemeindeanteil am örtlichen Aufkommen der Einkommensteuer mit 6.180.000 €, die Gewerbesteuer mit 3.500.000 €, bei unverändertem Hebesatz von 310 Prozent, die Grundsteuern mit 765.500 €, ebenfalls bei unverändertem Hebesatz (275 Prozent), sowie die Gebühreneinnahmen mit 3.515.200 €. An Mieten und Pachten sowie Verkaufserlösen werden 953.450 € erwartet. Die allgemeinen Zuweisungen vom Land belaufen sich auf 595.000 €. Des Weiteren erwartet die Gemeinde Zuweisungen und Zuschüsse von Land, Kreis und Gemeinden von 1.508.200 € sowie 238.000 € aus Konzessionsabgaben der Energieversorger.

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes stellen die Personalkosten mit 6.178.550 € wieder den größten Posten dar. Das entspricht rund 31,6 Prozent des Volumens des Verwaltungshaushaltes. Bei den Lohnkosten wurden im Bereich der Kindertagesstätten erforderliches Mehrpersonal (höhere Kinderzahlen, längere Betreuungszeiten) berücksichtigt.

Der nächste große Einzelposten des Verwaltungshaushaltes ist die Kreisumlage, die aufgrund der niedrigeren Steuerkraft aus dem Jahr 2016 gegenüber 2015 mit 3.630.000 € auf Basis des derzeitigen Hebesatzes von 41,5 % kalkuliert wurde.

Für Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten von gemeindlichen Einrichtungen muss die Gemeinde ca. 1,4 Millionen € aufwenden. Rund 1,8 Millionen € fallen für weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie Steuern und Versicherungen an. An die beiden Abwasserverbände zahlt die Gemeinde Umlagen von voraussichtlich 710.000 € und an das Land 870.000 € Gewerbesteuerumlage. Der kirchliche Träger des Kindergartens erhält Personal- und Betriebskostenzuschüsse von rund 680.000 €, und 89.500 € gehen an die hiesigen Vereine für laufende Zuschüsse, Übungsleiter- und Unterhaltungszuschüsse.

Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes sieht der Haushaltsentwurf im Investitionsetat Einnahmen aus dem Zuführungsbetrag des Verwaltungshaushaltes von 1.799.850 €, Beiträge und ähnliche Entgelte von 240.000 €, Zuweisungen vom Land von 1.897.500 € (pauschale Investitionszuweisungen 110.000 €, Weiterführung Ortsumgehung Karlstein 1.750.000 €) und eine Entnahme aus der Rücklage von 1.183.350 € vor. Auf der Ausgabenseite sind außer der Tilgung für die Kredite in Höhe von 40.000 € (planmäßiger Schuldenstand am 31.12.2018 voraussichtlich 439.687 €, dies entspricht rund 55 € pro Einwohner) und Investitionszuschüssen an Ortsvereine von 15.000 €, für Baumaßnahmen insgesamt rund 4,5 Millionen € sowie für den Erwerb von Grundstücken 60.000 € eingeplant.

Bürgermeister Peter Kreß und Kämmerer Herbert Huth stellten im Anschluss das Investitionsprogramm 2018 (Anlage), mittelfristig geplant bis 2021, vor und gaben hierzu entsprechende Erläuterungen.

Zum Stellenplanentwurf erklärte Kämmerer Herbert Huth, dass die im Bereich der Kindertagesstätten erforderlichen Stellen eingearbeitet wurden. Ebenso wurden die Stellen des Hausmeisters und der Reinigungskraft im neuen Feuerwehrgerätehaus mit einer $\frac{3}{4}$ -Stelle im Bereich der Arbeiter aufgenommen.

Mit Schreiben vom 13.10.2017 beantragt die Feuerwehr für den feuerwehrtechnischen Bereich eine ganze Stelle sowie für die Verwaltung eine mindestens halbe Stelle.

Bürgermeister Kreß regt an, für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Internet eine halbe Stelle auszuweisen.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen die Ausführungen zum Haushalt 2018 zur Kenntnis.

Nach der Beratung in den Fraktionen soll der Haushaltsplan in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29. November 2017 für die anschließend vorgesehene Verabschiedung im Gemeinderat am 13. Dezember 2017 nochmals behandelt werden.